

Deutlich mehr Nachtlärm am Flughafen

Während Garbsen besonders stark betroffen ist, zeichnen Messstellen in Langenhagen kaum Ausschläge auf. Ein Grund: die höhere Auslastung der Südbahn.

LANGENHAGEN (TAR). Entspanntes Durchschlafen? Fehl-anzeige für Menschen aus Garbsen. Von Mai bis September 2024 hat die Kommission für Fluglärm-schutz Hannover-Langenhagen mehrfache Überschreitungen der Dezibelgrenzen gemessen. Besonders betroffen waren die Garbsener Stadtteile Stelingen und Berenbostel. Langenhagen dagegen kam glimpflich davon. Die Anwohner können dem Wind und den Flugrichtungen dafür danken, erklärt die Vorsit-zende der Kommission, Elke Zach.

Lärm kann laut der Verkehrs-studie Norah auf Dauer krank machen und zu Schlafstörungen, Depressionen, Herzinfarkten, Herzschwächen und Schlagan-fällen führen. Bereits Schallpegel ab 25 Dezibel (dB) können in Konzentrations- oder Schlaf-problemen resultieren, heißt es auch vom Bundesministerium für Umwelt. Deswegen hat die Flug-lärmschutzkommission es sich zur Aufgabe gemacht, den Fokus auf den Lärmpegel und die Luft-verschmutzung rund um den

Flughafen Langenhagen zu le-gen.

Den gemessenen Fluglärm ordnet die Lärmschutzkommis-sion mithilfe eines Ampelsystems ein. Grün sind Werte, die zu den bestimmten Tages- und Nacht-zeiten und in den jeweiligen Zonen erlaubt sind. Gelb und rot sind Überschreitungen davon.

Die Messtation 6 in Garbsen, Heitlinger Straße, war in den Sommermonaten gelb oder so-gar rot. Laut Zach wurden dort al-leine im Mai 2024 häufig Lärm-überschreitungen gemessen. 31-mal tagsüber und 17-mal nachts. In den Nachtstunden wurde durchschnittlich rund 4 dB(A) mehr gemessen, als eigentlich vorgegeben – dB(A) ist die Maß-einheit des Schalldruckpegels nach der international genorm-ten Frequenzbewertungskurve A.

Doch obwohl der Abstand der Messstationen in Langenhagen ähnlich zum Flughafen ist wie der in Garbsen, blieben die Werte in Langenhagen im Sommer 2024 im grünen Bereich. Es gab nur einen Fall, an dem der Lärmpegel



Viel Fluglärm im Sommer 2024 in Hannover: Wegen Bauarbeiten wurden in den Hauptflugzeiten des vergangenen Jahres extremer Lärm gemessen. Doch der betraf Garbsen viel stärker als Langenhagen. Foto: imago

überschritten wurde. „Das kann aber auch nur ein Ausreißer ge-wesen sein“, vermutet Zach. Doch woher kommen diese Unterschiede?

Um das zu verstehen, muss ein Schritt zurück gemacht und der Grund für die Lärmüberschrei-tungen erklärt werden. Es gab Bauarbeiten an der Nordbahn des Flughafens Langenhagen. Zwischen April und Juli wurde die dortige Start- und Landebahn sa-niert. „Dies war dringend not-wendig“, erklärt Zach. Dadurch wurde aber viel Flugverkehr auf die Südbahn gelenkt.

Nachdem die Bauarbeiten ab-geschlossen waren, gab es laut einer Stellungnahme des Flughafens ein weiteres Problem an der Nordbahn, das zur höheren Aus-lastung der Südbahn führte. Auf der Nordbahn fiel bis Oktober ein Instrumentenlandesystem (ILS)

aus, das Piloten unterstützt, die aus dem Osten kommen und Richtung Westen landen. Das sei zwar trotzdem möglich gewe-sen, aber ohne dieses System schwieriger, sagt Zach. Doch in dieser Zeit gab es verstärkt Ost-wind. Dieser erschwerte das Star-ten und Landen Richtung Wes-ten.

Aus Sicherheitsgründen ent-schieden sich deshalb viele Pilo-ten zum Landen auf der Süd-bahn, wo das ILS funktionierte. Die Südbahn liegt aber näher an den bewohnten Gebieten und den Messstationen – was den er-höhten Lärmpegel im Sommer 2024 erklärt. Aus diesen Um-ständen erklärt sich auch, warum es in Langenhagen ruhiger blieb als in Garbsen, erläutert Zach. Zum einen trug der starke Ost-wind den Fluglärm häufig in Rich-tung Garbsen

Zum anderen wurde wegen des Windes vermehrt aus westli-cher Richtung gelandet. Bei die-ser Flugrichtung verlagert sich der Lärm ebenfalls nach Garbsen anstatt nach Osten in Richtung Langenhagen.

Der Flughafen und das Wirt-schaftsministerium bedauern die Lärmüberschreitungen im Som-mer. Es seien „unglückliche Um-stände zusammengekommen“, so geht es aus der Pressemitteil-ung der Fluglärmschutzkommis-sion hervor. Auch Zach spricht sich gegen diese erheblichen Lärm-belastigungen aus: „So soll-te es eigentlich nicht sein.“

Die Kommission ist sich einig, dass solche Zustände zukünf-tig besser gemanagt werden soll-en – vor allem, da Bauarbeiten an Start- und Landebahnen oft eine langfristige Planung vorausgehe. Das Ministerium soll daher zu-

sammen mit dem Flughafen künftige Regelungen und Ablä-u-fe noch einmal erörtern.

Zach sieht zudem das langfris-tige Problem: Über die Jahre wur-de immer stärkerer Lärm gemes-sen, unabhängig von einzelnen Bauarbeiten. Das liege auch da-ran, dass mehr Flüge gerade nachts stattfänden, obwohl die dB-Grenzwerte dann niedriger angesetzt seien.

Das Verkehrsministerium zähl-te 2004 rund 13 Prozent Nacht-flüge, 2023 waren es 20 Prozent. Anwohner können deshalb an dem freiwilligen Lärmschutzpro-gramm teilnehmen. Dabei wird Menschen, die in besonders lärm-belasteten Bereichen am Rande der Schutzzonen wohnen, die Kosten für spezielle Lärm-schutzfenster erstattet. Dies be-antragen sie bei der örtlichen Bauaufsichtsbehörde.

Schülerjob gesucht?

Jetzt Zeitungen austragen und Geld verdienen bei der WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH

Einfach online oder über WhatsApp bewerben und den QR-Code scannen:





ECHO

4226501_002625

**Wir können
so viel schaffen,
wenn wir
zusammenstehen.**

**Ihre
Spende
hilft!**
www.drk.de

Deutsches Rotes Kreuz e.V.
IBAN: DE63 3702 0500 0005 0233 07
BIC: BFSWDE33XXX





SEAN PAUL - „BRING IT“ TOUR 2025

19. Juni 2025 | Gilde Parkbühne Hannover

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Das Lumpenpack
12. Februar 2025: Swiss Life Hall

Dirty Sound Magnet - Marathon Tour
13. Februar 2025: Mephisto

Die Olchis aus Schmuddelfing
Diverse Termine: Schützenplatz

Sheku Kanneh-Mason
14. Februar 2025: Großer Sendesaal

Opernball 2025
14. Februar 2025: Opernhaus

Die Schneekönigin - das Musical
15. Februar 2025: Theater am Aegi

Ehrlich Brothers - Diamonds
Diverse Termine: ZAG-Arena

Wahl Macht Zukunft
15. Februar 2025: Schauspielhaus

Vor Ort für Sie da:
In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Neustadt, Am Wallhof 1
Burgdorf, Marktstraße 16
Langenhagen, im CCL, Marktplatz 5
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2



Telefonische Bestellannahme: 0511 12123333, online: tickets.haz.de // tickets.neuepresse.de

3468602_002624